



Armanini: „Ein nationaler Skandal“

MERAN. Als „nationalen Skandal“ bezeichnet Lega-Ratsmitglied Sergio Armanini jüngst einen Eklat im Gemeinderat. Er hatte einen Beschlussantrag zum sogenannten Revenge-Porn-Gesetz eingebracht. Dieses soll als Straftat ahnden, wenn jemand intime Bilder eines Ex-Partners ohne dessen Einverständnis im Internet verbreitet. Oft geschieht dies unter Jugendlichen als Racheakt nach einer Trennung. Armanini regte mit seinem Beschlussantrag eine Sensibilisierungskampagne an, da Revenge Porn bereits zu Selbstmorden geführt habe. Bürgermeister Paul Rösch habe mit Nein gestimmt und damit verkannt, dass das Problem auch in Südtirol aktuell sei. Einen Schulterchluss zum Thema zwischen Mehrheit und Opposition habe es sogar in Rom gegeben. ©